

Sonderexemplar

Klinischer Schnappschuss

Haarausfall und Bronzefärbung der Haut bei Lupus erythematodes

Payam Dibaj, Jutta Gärtner



Haarausfall und Bronzefärbung der Haut bei Lupus erythematoses

Eine 59-jährige deutsche Patientin erkrankte etwa vier Monate nach einem Ägyptenurlaub an wiederkehrendem Fieber, erheblichem Gewichtsverlust und ausgeprägter Müdigkeit. Sie bemerkte eine bronzefarbene Hautverfärbung und einen starken Haarausfall (*Abbildung*). Die körperliche Untersuchung zeigte vergrößerte Lymphknoten zervikal und inguinal. Laboruntersuchungen ergaben keine Hinweise auf eine Hämochromatose, Morbus Addison oder eine Schwermetall-intoxikation. Ein Tumorscreening mittels Computertomografie von Thorax und Abdomen sowie eine Knochenmarkuntersuchung blieben unauffällig. Zur Abklärung einer viszeralen Leishmaniose wurden Blut- und Knochenmarkproben serologisch, mittels Polymerasekettenreaktion und mikroskopisch untersucht – ohne pathologischen Befund. Schließlich führten die beschriebenen Symptome zusammen mit neu festgestellten Symptomen (Lichtempfindlichkeit und

schwere Arthralgie) sowie dem Nachweis von Antinukleären Antikörpern (ANA, 1 : 1280) und selten nachweisbaren Anti-SP100-Antikörpern zur Diagnose eines spät einsetzenden melanotischen Lupus erythematoses. Die Hautbiopsie zeigte entsprechend eine Hyperpigmentierung und ein entzündliches Infiltrat. Unter einer gewichtsadaptierten Prednisolontherapie zeigte sich innerhalb weniger Monate eine deutliche Besserung der Symptome, insbesondere der Hautveränderungen und des Haarausfalls. Dieser dermatologische Fall verdeutlicht exemplarisch, wie variabel und diagnostisch irreführend sich ein neu manifestierter Lupus präsentieren kann – ganz entsprechend seinem Ruf als „großer Imitator“.

Dr. med. Payam Dibaj, Zentrum für Seltene Erkrankungen Göttingen (ZSEG), Klinik für Pädiatrie, Universitätsmedizin Göttingen, und Max-Planck-Institut für Multidisziplinäre Naturwissenschaften, Göttingen und Klinik der Neurologie, Ökumenisches Hainich Klinikum, Mühlhausen, payam.dibaj@med.uni-goettingen.de

Prof. Dr. med. Jutta Gärtner, Zentrum für Seltene Erkrankungen Göttingen (ZSEG), Klinik für Pädiatrie und Klinik für Kinder- und Jugendmedizin, Universitätsmedizin Göttingen

Interessenkonflikt: Die Autorin und der Autor erklären, dass kein Interessenkonflikt besteht.

Zitierweise: Dibaj P, Gärtner J: Hair loss and bronze discoloration of the skin in lupus erythematosus. Dtsch Arztebl Int 2026; 123: 77b. DOI: 10.3238/arztebl.m2025.0188

Vergrößerte Abbildung und englische Übersetzung unter: <https://daebi.de/16rn>